W-1 Wahlordnung für die Nachwahl des Landesvorstandes

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 16.05.2023
Tagesordnungspunkt: 1. Eröffnung/Formalia

Antragstext

1 § 1 [Allgemeine Regeln]

- 2 1. Kandidaturen sind bis zum Schluss der Bewerberinnenliste für die Position
3 durch den/ die Wahlleiter*in möglich. Diese ist spätestens zu Beginn der
4 jeweiligen Vorstellungsrunde zu schließen.
- 5 2. Zur Wahl steht die Position der Landesschatzmeisterin.
- 6 3. Der Landessatzung (§5) folgend, ist diese Position aktuell quotiert zu
7 besetzen.

8 § 2 [Regelung für Vorstellungen]

- 9 1. Die Bewerberinnen haben je insgesamt 10 Minuten Redezeit, davon 8 für ihre
10 Vorstellungsrede und 2 Minuten zur Beantwortung von Fragen.
- 11 2. Die Vorstellungsreden erfolgen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen
12 der Bewerberinnen.
- 13 3. An die Bewerberinnen können nach ihren Vorstellungsreden Fragen gestellt
14 werden. Fragen können für die jeweiligen Bewerberinnen während diese ihre
15 Vorstellungsrede halten in die Wortmeldeboxen eingeworfen werden.
- 16 4. Für die Fragen an die Bewerberinnen müssen die vorbereiteten Frage-
17 Formulare benutzt werden. Fragen richten sich immer an einzelne
18 Bewerberinnen, wer Fragen an mehrere Bewerberinnen stellen will, muss
19 dementsprechend mehrere Frageformulare ausfüllen.
- 20 5. Für jede Bewerberin werden bis zu 3 Fragen ausgelost.
- 21 6. Die ausgelosten Fragen werden vom Präsidium vorgelesen.
- 22 7. Zur Beantwortung stehen jeder Bewerberin insgesamt 2 Minuten Redezeit zur
23 Verfügung. Die Beantwortung der Fragen erfolgt in umgekehrter
24 alphabetischer Reihenfolge.

25 § 3 [Ablauf der Wahlen]

- 26 1. Die Wahlen sind geheim und erfolgen in getrennten Wahlgängen.
- 27 2. Im ersten Wahlgang ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen,
28 gültigen Stimmen auf sich vereinigen kann. Erreicht dies niemand, so
29 findet im zweiten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den beiden
30 Bewerberinnen mit den meisten Ja-Stimmen des ersten Wahlgangs statt.
31 Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen, gültigen Stimmen auf

- 32 sich vereinigen kann. Falls auch in diesem Wahlgang das erforderliche
33 Quorum nicht erreicht wird, ist im dritten Wahlgang gewählt, wer die
34 meisten Stimmen erhält.
- 35 3. Bei Stimmgleichheit wird maximal zwei Mal eine Stichwahl durchgeführt,
36 sollte es also insgesamt drei Mal eine Stimmgleichheit geben,
37 entscheidet das Los. Eine Stichwahl ist nur gültig, wenn nicht mehr als
38 ein Drittel der gültigen Stimmen Stimmenthaltungen oder Nein-Stimmen sind.

39 § 4 [Inkrafttreten, Änderungen]

- 40 1. Diese Wahlordnung tritt mit ihrer Annahme durch die Landesdelegiertenver-
41 sammlung in Kraft.
- 42 2. Sie tritt außer Kraft, wenn sie aufgehoben oder durch eine neue
43 Wahlordnung ersetzt wird. Dies kann nicht während der Wahlen des
44 Geschäftsführenden Landesvorstands geschehen.

Begründung

erfolgt mündlich.